

Operation Midas: Beim Obersten Anti-Korruptionsgericht wurde noch kein Antrag auf eine Präventivmaßnahme gegen Tschernyschow eingereicht

14.11.2025

Bis zum 14. November hatte das Oberste Anti-Korruptionsgericht noch keinen Antrag der Spezialisierten Anti-Korruptions-Staatsanwaltschaft auf Verhängung einer Präventivmaßnahme gegen den ehemaligen stellvertretenden Ministerpräsidenten Olexij Tschernyschow erhalten, der der illegalen Bereicherung verdächtigt wird. Die Spezialisierte Anti-Korruptions-Staatsanwaltschaft sagt, dass die Angelegenheit derzeit geklärt wird.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Bis zum 14. November hatte das Oberste Anti-Korruptionsgericht noch keinen Antrag der Spezialisierten Anti-Korruptions-Staatsanwaltschaft auf Verhängung einer Präventivmaßnahme gegen den ehemaligen stellvertretenden Ministerpräsidenten Olexij Tschernyschow erhalten, der der illegalen Bereicherung verdächtigt wird. Die Spezialisierte Anti-Korruptions-Staatsanwaltschaft sagt, dass die Angelegenheit derzeit geklärt wird.

Quelle: Olesia Chemeris, Sprecherin des Obersten Anti-Korruptionsgerichts, und die Spezialisierte Anti-Korruptions-Staatsanwaltschaft in einem Kommentar an Ukrajinska Prawda

Direkte Rede von Chemeris: „Das Oberste Anti-Korruptionsgericht hat keine Petition gegen den ehemaligen stellvertretenden Ministerpräsidenten erhalten.“

Einzelheiten: Laut Ukrajinska Prawda handelt es sich um Tschernyschow.

Die Spezialisierte Anti-Korruptions-Staatsanwaltschaft wiederum teilte der Ukrajinska Prawda mit, dass gegen Tschernyschow derzeit eine Präventivmaßnahme in Form einer Kautions (120 Millionen Hrywnja, die gezahlt wurde Anm. d. Red.) und prozessuale Verpflichtungen im Falle von Amtsmissbrauch und Erlangung eines unrechtmäßigen Vorteils in besonders großem Umfang bestehen.

Die Frage eines Antrags auf eine Präventivmaßnahme aufgrund eines neuen Verdachts wird derzeit geklärt.

Lesen Sie auch: Vom Minister zu den „Wachhunden“: Wie das Energoatom-Veruntreuungsprogramm funktionierte und wer dahinter steckte

Hintergrund:

Am 11. November haben das Nationale Amt für Korruptionsbekämpfung und die spezialisierte Staatsanwaltschaft für Korruptionsbekämpfung dem ehemaligen stellvertretenden Ministerpräsidenten der Ukraine Olexij Tschernyschow eine Mitteilung über den Verdacht der illegalen Bereicherung zugestellt. Den Ermittlungen zufolge gehörte der ehemalige Beamte zu den Personen, die die so genannte „Wäscherei“ aufsuchten, einen Ort, an dem die Erträge aus Verbrechen legalisiert wurden. Die Wäscherei wurde vom Leiter einer kriminellen Organisation kontrolliert, die am 10. November vom Nationalen Antikorruptionsbüro und der Spezialisierten Antikorruptionsstaatsanwaltschaft im Rahmen der Operation Midas aufgedeckt wurde

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 295

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.